Der Lecha Patriot

und

Northampton Demokrat.

„Hütet euch vor geheimen Gesellschaften."—Washington.

Allentaun, Pa. gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und Comp., in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 19.] Dienstag, den 22sten December, 1846. [No. 44.

Waisengerichts Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll am Samstag den 26sten December, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, in Nord-Wheithall Taunschip, besagtem Caunty, öffentlich verkauft werden:

Ein gewißes Stück Land,

gelegen in erwähntem Taunschip und Caunty, gränzend an Länder von Peter Meyer, J. Schwartz, John Erdman und andere, enthaltend 26¼ Acker mehr oder weniger. — Die Verbeßerungen sind

Ein zweistöckigtes steinernes Wohnhaus,

mit einer angebauten Küche, Wagenhaus, Weisskornhaus, Rauchhaus, und ein Baumgarten mit ausgesuchten Aepfel u. andern Fruchtbäumen.

Es ist das hinterlaßene Vermögen des verstorben John Adam Neuhard.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Solomon George, }
James Neuhard, } Ad'ors.

Durch die Court,

J. D. Lawall, Schreiber.

☞ Am nämlichen Tag und Ort, sollen auch folgende bewegliche Güter verkauft werden, nämlich: Tische, Stühle, Bänke, Kiste, Bettgeschirr, Irdengeschirr, Spiegel, Eisen, Löffel und noch vieles Haus und Kuchengeräth. Ferner: Stroh beim Gebund, Heu bei der Tonne, Holz beim Klafter, ungefähr 10 Acker Roggen und 2 Acker Waizensaamen auf dem Felde, u. s. w.

December 8. ng3m

Zu verlehnen.

Auf den 24en Christag, als den 25sten December, soll auf dem Platze selbst öffentlich verlehnt werden; die vortreffliche

Mahl- und Sägmühle,

des verstorbenen Jacob Trorell, gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, und zwar 1½ Meilen von der Stadt Allentaun. Die Mühlen werden durch die Gedercrick getrieben, u. daher ist immer Wasser genug vorhanden. Die Mahlmühle ist gut eingerichtet und geniest eine gute Kundschaft.— Die Sägmühle ist ebenfalls in guter Ordnung und hat jederzeit überflüssig Arbeit.— Zu den Mühlen soll auch ein

gutes und geräumiges Främ Wohnhaus,

verlehnt werden. Wegen dem Näheren wende man sich an irgend einen der Unterzeichneten.

Die Bedingungen sollen an besagtem Tag bekannt gemacht werden, durch

Michael Schandt,
Lorentz Klein,
Samuel Butz,
Solomon [illegible],
Peter Ludwig,
Guardians.

December 8. ng3m

Schätzbares Eigenthum.

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Am Donnerstag den 24sten December, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Jonathan Kolb, in Allentaun öffentlich verkauft werden:

Eine schätzbare Lotte Grund und Wohnhaus.

gelegen in der Stadt Allentaun, an der Straße die von Metz's Gerberei nach dem Courthause führt (Elbow Lane genannt) grenzend nordlich an besagte Straße, westlich an eine Lotte der Wittwe Waldmann, südlich an die 12 Fuß breit Alley, östlich an eine 13 Fuß breite Alley; enthaltend in der Front 112 Fuß und in der Tiefe 190 Fuß.

Die Verbesserungen sind ein vorzügliches Wohnhaus, und Stallung, so wie andere Nebengebäude. Die Lotte ist mit den auserlesendsten Obstarten bepflanzt; die angenehme südliche Lage derselben macht dieses Eigenthum zu einem der angenehmsten Wohnplätzen in dieser Stadt.

Die Bedingungen am Verkaufstage, von

Wm. H. Blumer, Agent für
Daniel W. Lehr.

November 24. ng3m

Zu verlehnen.

Der Unterzeichnete hat eine sehr schöne und geräumige Stohr Stube,

in seinem neuen Gebäude, welche er willens ist, für einen Zeitraum von 5 Jahren zu verlehnen. Dieselbe ist in der Hamilton Straße, die nächste Thüre zu dem Gebäude in welchem das Postamt gehalten wird, und nahe bei Hagenbuchs Gasthause; und daher in einem der Haupt-Geschäfts-Theilen der Stadt gelegen. Die Rente wird billig sein, und Besitz kann sogleich gegeben werden.

George Lucas.

Allentaun, November 21. ng3m

Zwei schätzbare Baulotten, in Allentaun,

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen,

Am Donnerstag, den 24sten December, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Jonathan Kolb, in Allentaun, öffentlich verkauft werden,

Zwei schätzbare Baulotten,

gelegen an der Hamilton Straße, in Allentaun, gränzend westlich an eine Lotte von Christian Pretz, nördlich an eine öffentliche Alley, östlich an eine andere Lotte von Christian Pretz, enthaltend in der Fronte 60 Fuß jede, und in der Tiefe 230 Fuß.— Dieses sind fast die einzigen Baulotten welche noch in dieser Straße offen liegen und sind daher der Aufmerksamkeit von Spekulanten besonders werth. Sie können in halben oder ganzen Lotten, oder die 2 zusammen verkauft werden, wie es Käufer beliebt.

Die Bedingungen am Verkaufstage von

Wm. H. Blumer, Agent,
für M. T. Dale.

November 24. ng3m

Schätzbares Holzland

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

„Am Samstag den 26sten December (zweiter Christag) um 1 Uhr Nachmittags soll am Gasthause von John Scherer in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden

Ein schätzbares Stück Holzland,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land von H. Schaad, Jacob Laury, John Stoffler, Henry Schneider und andere, enthaltend 10¼ Acker genaues Maas, mit vorzüglichem Holz bewachsenes Land, welches im Ganzen oder in Stucken, wie es für Käufer paßlich ist, verkauft werden kann.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Wm. H. Blumer,
William Frei.

December 8. ng3m

Assignie Verkauf

von [illegible] dem Eigenthum.

Samstags den 2ten Januar, 1847, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze selbst, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden: Die Hälfte eines

gewissen Strich Landes,

gelegen in besagtem Taunschip: grenzend an Land von Henry Guth, Jos. Kern, Jeremiah Kern, Jacob Beisel, letzthin Peter Schneider und andere; enthaltend 121 Acker, mehr oder weniger. Gleichfalls

Ein Strich Land,

gelegen im nämlichen Taunschip; grenzend an Länder von Henry Guth, George Schneider und andere; enthaltend 10 Acker und 77 Ruthen, genaues Maas.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Guth, Assignie,
von Nathan Guth und Frau.

December 15. ng3m

Waisengerichts Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf den 2ten Januar, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Ein gewißes Stück Holzland,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Elias Guth, Sylvester Guth, Samuel Strandt und andere; enthaltend 15 Acker [illegible] Ruthen mehr oder weniger. Dasselbe ist vortreffliches Bauland, und kann in Stücken oder im Ganzen, wie es Käufer am schicklichsten sein sollte verkauft werden.

Es ist das hinterlassene liegende Eigenthum des verstorbenen Peter Woodring, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Meyer, Ex'dor.

Durch die Court

J. D. Lawall, Schreiber.

December 15. ng3m

Lecha Pferde

Versicherungs Gesellschaft.

Die Glieder dieser Gesellschaft haben sich zu versammeln auf Samstags den 2ten Januar, 1847, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Charles Ritter, in Hanover Taunschip, Lecha Caunty, um die jährliche Wahl für Beamten für das bevorstehende Jahr zu halten, und die Rechnung des verflossenen Jahrs in Richtigkeit zu bringen.— Auf Befehl des Presidenten.

Charles Ritter, Secretär.

December 15. ng2m

Winters Pferde-Arzt,

ist allhier wohlfeil zu verkaufen.

Großes Scheibenschießen.

Nord- und Süd-Wheithall gegen die Welt.

Auf Samstags den 26sten December, den Christag, sollen am Hause von Eli Steckel in Süd-Wheithall

$100 in Gold und $50 in Silber,

ausgeschossen werden, mit Kugeln auf 100 Schritt aufgelegt und 60 Schritt aus freier Hand, und auf 60 Schritt mit Schrot, oder wie es Schützen ausmachen.

Kommt Ihr Schützen und probirt
Wie es hier in Wheithall geht;
Denn man sagt noch immer hier,
Das Wheithall sei ein großes Thier,
Die Schutzen haben Pulver und Blei
Und schießen gleich den Nagel entzwei.
So kommt doch, Schutzen, kommt herbei,
Ihr habt doch auch noch Pulver und Blei;
Doch Schützen kommt nicht unbereit,
Das Wheithall kennt man weit und breit,
Kommt Garben, Berks, Northampton auch,
Denn Lecha ist bereit zu Haus;
Denn Merkio macht uns bekannt,
Zu fechten fur das Vaterland.—Einges.

Thos. Gangwer, jr.
Sal. Steckel, jr.,
Charles Trorell,
Peter Blank,
Thos. Gangwer, sen.

Im Fall von ungünstigem Wetter an besagtem Tag soll das Scheibenschießen erst am Neujahr stattfinden.

December 15. ng3m

Auditors - Anzeige.

Aus dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung des Tobias Schmidt, Administrator des verstorbenen H. Miesemere, letzthin von Heidelberg Taunschip Lecha Caunty.

Und nun December 4, 1846, auf Ansuchen des Tobias Schmidt, ernannte die Court S. Camp, Peter Schneider und Jonas Haas, als Auditors, um besagte Rechnung überzusehen, überzuarbeiten, Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden
Bezeugts.
J. D. Lawall, Schreiber.

Obenbenannte Auditors werden sich zu dem Endzweck ihrer Bestimmung, auf Dienstags den 29. December, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Samuel Camp, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, versammeln, allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, wenn sie es als nöthig erachten.

December 8, *3m

Assignie Verkauf.

Auf Samstags den 2ten Januar, 1847, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause von Nathan Guth, in Süd-Wheithall, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:

5 oder 6 Schweine, eine große Quantität Heu bei der Tonne, 6 Bienenstöcke, 2 Eggen, 4 Pflüge, eine Dreschmaschine und Pferdegewalt, zwei Windmühlen, wovon eine eine ganz neue Art ist, Heuleitern und Schämel, ein Ofen mit Rohr, ein küpferner Kessel, ein [illegible] Mühle, ein Eckschrank, eine Patent Strohbank, ein alter Wagen, Fruchtreff, und viele andere Artikel zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufs ge und Aufwartung von

Henry Guth, Assignie,
von Nathan Guth und Frau.

December 15. ng3m

Eine sehr gute Gelegenheit!

Zu verlehnen.

Der Unterzeichnete wünscht sein vortreffliches Gasthaus, bekannt unter dem Namen: „Pennsylvanisches Hotel," gelegen in der Stadt Allentaun, und zwar auf dem nordwestlichen Ecke des Markt-Vierecks; zu verlehnen. — Dasselbe ist wohleingerichtet, und geniest eine gute Kundschaft. Die Ställe sind gut und geräumig und der Hof hat die gewünschte Größe. — Das Nähere erfährt man, wenn man an dem Stohr von Grim und Reninger anfragt.

Liebhaber werden die Bedingungen annehmbar finden.

Jesse Grim.

Allentaun, December 15, ng3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete, als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Smith, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenige daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 60 Tagen anzurufen und abzubezahlen,—und solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe binnen besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen.

Elias Kuhns, Ad'or.

November 18. ng6m

Assignie Nachricht.

Da Nathan Guth und seine Frau Hannah, von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, vermittelst einer freiwilligen Uebersschreibung, datirt den 10ten November, 1846, all' ihr Eigenthum, sowohl liegendes und persönliches als vermischtes, an den Unterzeichneten übertragen haben, und zwar zu dem Besten der Creditoren des besagten Nathan Guth, so werden hiermit alle, welche nochjauf irgend eine Art an besagten Guth schuldig sind, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen abzubezahlen — und solche welche noch rechtmäßige Forderungen an besagten Guth haben, werden ebenfalls ersucht, ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit, wohlbestätigt einzuhändigen.

Henry Guth, Assignie.

November 24, ng3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Gangewere, jr., letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty ernannt worden sind.— Alle diejenige daher, welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ersucht solche innerhalb 3 Monaten wohlbestätigt einzuhändigen,—und alle die noch schuldig sind, werden gebeten innerhalb besagter Zeit abzubezahlen.

James Gangewere, }
John Eckert. } Ex'ors.

November 24. ng6m

Nachricht,

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrateren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Paul Roth, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Co. ernannt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlaßenschaft haben, sind ersucht solche wohlbestätigt innerhalb 6 Wochen einzubringen; Und diejenigen die noch an dieselbe schuldig sind, sind gebeten innerhalb besagter Zeit abzubezahlen.

Jacob Dillinger, Allentaun,
Reuben Paul, N. Wheithall.

December 8, ng6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Abraham Worman, sen., letzthin von Northampton Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind,— Alle diejenige daher, welche noch Anforderung haben, sind ersucht dieselbe innerhalb 3 Monaten wohlbestätigt einzubringen; diejenige welche noch an besagte Hinterlassenschaft, schuldig sind, werden gleichfalls ersucht innerhalb besagter Zeit abzubezahlen.

Peter Huber, Allentaun,
Abrm. Worman, jr., North. Twp.

December 1. ng6m

Doctor Appletons

berühmte Mittel gegen Taubheit.

Diese werthvolle Medizin wird täglich berühmter. Dieselbe curirt unfehlbar Taubheit welche lange bestanden hat. Pamphlets welche interessante Certificate von Curen in sich schließen, sind bei den Agenten einzusehen.

Noward und Walton,
No. 376 Markt Straße, Philadelphia.

☞ Folgende Herren sind Agenten für den Verkauf dieser Medizin: R. Guth und Co., Allentaun, Peter Pomp, Easton, J. V. Lombert, Reading, und Martin Lutz, Harrisburg.

December 1. ng13

Kalkbrennerei.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hierdurch das Publikum, daß sie neulich das Kalkbrenner-Geschäft auf dem Lande des Herrn Simon Kemmerer, in Nord-Whitehall begonnen haben, allwo sie immer gebrannten beim Großen und Kleinen zum Verkauf auf Hand zu halten gedenken. Ihr jetziger Preis ist, 7 Cents das Buschel.

☞ N. B. — Gerber-Rinden werden im Austausch für Kalk angenommen.

Acker und Meyer.

December 8. ng3M

Doctor Cullen's

Arznei-Mittel gegen Krankheiten der Frauenzimmer.

Diese Medizin spricht für sich selbst, und sollte in jeder Familie angetroffen werden können. Gebrauche sie einmal und du wirst dich für keine bessere umsehen.

Diese Medizin ist zu haben, bei R. Guth u. Co., Allentaun, Peter Pomp, Easton, J. V. Lombert, Reading, und Martin Lutz, Harrisburg.

December 1. ng13

Drucker - Arbeit.

Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser Druckereizu den allerniedrigsten Preisen, und auf die kürzeste Anzeige verrichtet.

Jetzt kommt und sehet!

Eine glänzende Auswahl neuer Güter.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Stand in der Hamilton Straße, und zwar einige Thüren oberhalb Wilson's Stohr in Allentaun fortbetreibt; und daß er soeben von Neuyork mit einem sehr schönen Steck in sein Fach gehörender Waaren zurückgekehrt ist, der nun in Zusatz zu seinem vorigen Vorrath, ein glänzendes Assortement ausmacht. — Sein Stock besteht unter andern aus folgenden Waaren:

Messingnen Hausuhren mit Kasten, an sehr niedrigen Preisen; goldenen und silbernen Patent-Liver Sackuhren; goldenen Damen Uhren; allen anderen Arten Sackuhren; Ferner: silberne Thee- und Suppen Löffel; ebenfalls; eine prachtvolle Auswahl goldene Finger- und Ohrenringe, sehr schöne Brustnadeln, u. s. w

nebst einer der besten Auswahlen goldener und silberner Brillen, die nur erhalten werden konnte, paßend für jedes Alter; goldene und silberne Lead-Pencil-Cäses, und sonst alle Arten Waaren, die zu seinem Geschäft gehören.

Obige Waaren hat er, da er einen großen Steck eingelegt hat, sehr billig erhalten, und ist daher auch willig dieselbe auf die rechte Art wieder abzulassen und zwar so billig als dies irgend sonstwo geschieht.

Reperaturen die in sein Fach einschlagen, werden billig und pünktlich besorgt. Auch steht er für einen gewißen Zeitraum für alle Artikel die seine Werkstätte verlassen, gut.

Er ist dankbar für genessene Unterstützung und ladet das Publikum ein anzurufen und seinen Steck zu besehen, indem alles unentgeldlich gezeigt wird. Geschieht dies, so fühlt er versichert daß dasselbe sich bald überzeugen wird, daß seine Waaren sehr wohlfeil sind; welches dann seine Kundschaft immer mehr und mehr vermehren und fernerhin sich angetrieben fühlen wird, ein lebhaftes Dankgefühl für dieses gezeigte Wohlwollen in seiner Brust zu nähren—und er gibt das Versprechen, daß es jedenfalls geschehen soll.

Joseph Weiß.

Allentaun, October 21. ng6v

Späte Ankunft.

Charles S. Massey,

Uhrmacher in der Stadt Allentaun.

Ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Stand, zwischen Weiß Hotel und der Friedensbote Druckerei fortbetreibt; und daß er soeben von Philadelphia und Neuyork, mit dem schönsten Steck in sein Fach gehörenden Waaren zurückgekehrt ist, welcher noch je in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde, u. welcher nun in Zusatz zu seinem Vorigen ein vortreffliches und glänzendes Assortement ausmacht. Sein Steck besteht unter andern aus folgenden Waaren:

Messingnen Hausuhren mit Kasten, an den allerniedrigsten Preisen; goldene u. silberne Patent-Liver Sackuhren; alle andere Arten Sackuhren, zu zahlreich hier anzuführen; Ferner: Silberne Thee- und Suppen-Löffel; Ebenfalls: eine prachtvolle und unübertreffliche Auswahl goldene Finger- und Ohrringe; sehr schöne Brustnadeln,

nebst einer der besten Auswahlen goldener u. silberner Brillen, worauf je ein menschliches Auge geblickt hat, paßend für jedes Alter;— goldene und silberne Lead-Pencil-Cäses, und sonst alle Arten Waaren, die zu seinem Geschäft gehören.

Obige Waaren hat er, da er einen großen Steck eingelegt hat, sehr billig erhalten, und kann dieselben demzufolge auf die rechte Art, nämlich billig wieder im Kleinen ablaßen, u. glaubt behaupten zu dürfen, wohfeiler als es je in Allentaun geschah.

Reparaturen die in sein Fach einschlagen, werden billig und pünktlich besorgt. — Auch steht er für einen gewißen Zeitraum für alle Artikel die seine Werkstätte verlaßen gut.

Er ist dankbar für genessene Unterstützung und ladet das Publikum ein anzurufen und seinen Steck zu besehen, indem alles unentgeldlich gezeigt wird. Geschieht dies, so fühlt er versichert daß dasselbe sich bald überzeugen haben wird, daß seine Waaren unübertrefflich und sehr wohlfeil sind; welches dann seine Kundschaft immer mehr und mehr vermehren und er fernerhin sich angetrieben fühlen wird, ein lebhaftes Dankgefühl für dieses gezeigte Wohlwollen in seiner Brust zu nähren — und er gibt das Versprechen, daß es jedenfalls geschehen soll.

Charles S. Massey.